



SophosLabs kürt Spam-Weltmeister

Die Weltrangliste des Spam wird laut SophosLabs noch immer von den USA angeführt, China folgt auf Platz 2. Das Spam-Aufkommen in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist nahezu konstant.

Wiesbaden/Oxford, 30.10.2014 – Das wunderbare Geschäftsmodell der Spam-Versendung hat auch in diesem Quartal nichts an Attraktivität eingebüßt. Von gefälschten Markenprodukten und medizinischen Hilfsmitteln bis hin zu fragwürdigen Dienstleistungen deckt das Angebot der Spam-Versender alles ab, was der Mensch gebrauchen kann. Legal ist all das nicht und so ist die Liste der Spampionship-League auch eine, die niemand anführen möchte.

Gemessen wurde von den SophosLabs, aus welchem Land im dritten Quartal 2014 die meisten Spam-Nachrichten versendet wurden. „Sieger“ sind die USA mit 11,5 Prozent vor China, die 9,1 Prozent auf sich verbuchen können. In Deutschland blieb das Spam-Aufkommen mit 3,6 Prozent unverändert zum zweiten Quartal, da allerdings zwei Länder „überholt“ haben, macht die Bundesrepublik zumindest statistisch zwei Plätze gut. Das gleiche gilt für Österreich und die Schweiz. Bei nahezu identischem Spam-Aufkommen im Vergleich zum vorherigen Quartal belegt die Schweiz Platz 26 (1,0%) und Österreich Platz 37 (0,4%).

Ein Großteil des Spams wird über [Bot-Netze](#), auch bekannt als Zombies, versendet.

„Bot“ steht hier für „Robot“, weil private Computer in ferngesteuerte Cybercrime-Roboter verwandelt werden. Das Wort „Zombie“ zeigt an, dass ein Cyber-Krimineller diesen Computer ohne Wissen des Besitzers zum Leben erwecken und ihn nach eigenem Gutdünken für seine eigenen, zumeist illegalen Zwecke einsetzen kann.

Die bekannteste Tätigkeit für Zombies ist die Versendung von Spam. Nach den neuesten Messungen der SophosLabs in Ungarn können Heimcomputer mit einer typischen Internetverbindung wöchentlich mehr als [5.000.000 Spam-E-Mails](#) versenden und so einen unerschöpflichen Fundus meist illegaler Produkte und Dienstleistungen verbreiten und in ihren Dateianhängen auch gleich Malware mitschicken.

Spampionship-League

Q3 2014 nach Volumen

Wie im vorigen Quartal führen auch jetzt die USA mit 11,5 Prozent die Liste der Spam versendenden Ländern an. China hat sich im Vergleich zum vorigen Quartal um einen Platz

verschlechtert und folgt den USA nun mit 9.1 Prozent auf Platz 2. Dritter auf dem Siebertreppchen ist Frankreich mit 6,4 Prozent. Die Plätze 4, 5 und 6 entfallen auf Russland (6,3 %), Italien (5,5 %) und Südkorea (4,9 %). Das Schlusslicht bildet Spanien mit 2,6 Prozent.

Nun ist es ein wenig unfair, den Spam nur nach Volumen-pro-Land zu bewerten. Bevölkerungsreiche Länder wie China oder gut vernetzte Länder wie die USA landen automatisch an der Spitze. Tatsächlich besteht das „Dreckige Dutzend“ dieses Quartals zum großen Teil aus den gleichen Ländern wie in Q2. Interessanter wird es, wenn man das Spam-Volumen durch die ungefähre Bevölkerungsanzahl teilt, um einen Spam-pro-Kopf-Wert zu erhalten. Hier liegen Bulgarien, Uruguay und die Schweiz auf den Plätzen 1 bis 3, Deutschland folgt weit abgeschlagen auf Platz 29.

Kein Land möchte eine Tabelle wie diese anführen. Die besten Ergebnisse bei der Spam-Bewältigung hat Weißrussland zu verzeichnen. Nach einem Jahr an Platz 1 fiel das Land im letzten Quartal auf den zweiten Platz und von dort aus aktuell auf Platz 9. Somit liegt Weißrussland hinter sechs Ländern, die schon im letzten Quartal in der oberen Liga der Spam-Versender mitspielten. Anders als diese konnte Weißrussland seinen Spam-Versand deutlich eindämmen.

Grafiken zur SophosLabs „Spampionship-League“ finden sie unter den folgenden Links:

[Spampionship-Tabelle Q3 2014 nach Volumen](#)

[Spampionship-Tabelle Q3 2014 pro Kopf](#)

Über Sophos

Mehr als 100 Millionen Anwender in 150 Ländern verlassen sich auf Sophos' Complete-Security-Lösungen als den besten Schutz vor komplexen IT-Bedrohungen und Datenverlust. Sophos bietet dafür preisgekrönte Verschlüsselungs-, Endpoint-Security-, Web-, Email-, Mobile- und Network Security-Lösungen an, die einfach zu verwalten, zu installieren und einzusetzen sind. Das Angebot wird von einem weltweiten Netzwerk eigener Analysezentren, den SophosLabs, unterstützt.

Sophos hat seinen Hauptsitz in Boston, USA, und Oxford, Großbritannien. In Deutschland hat das Unternehmen seinen Hauptsitz in Wiesbaden und ist in Österreich und der Schweiz je an einem Standort vertreten. Weitere Informationen unter www.sophos.de.

Pressekontakt:

Sophos

Jörg Schindler, PR Manager CEEMEA

joerg.schindler@sophos.com, +49-721-25516-263

TC Communications

Arno Lücht, +49-8081-954619

Thilo Christ, +49-8081-954617

Christiane Capps, +49-174-3335550

Ulrike Masztalerz, +49-40-484434

sophos@tc-communications.de